

LEARNTEC



Herzlich Willkommen zur

Sektion G
„Öffentliche Verwaltung“

Moderation:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill, DHV Speyer

Univ.-Prof. Dr. Heinrich Reineremann, DHV Speyer

Programm:

- 11.30 Uhr
- Prof. Dr. H. Hill: "Lernen mit modernen Medien in der öffentlichen Verwaltung"
 - W. Herzog / C. Bock: "POLIZEI ONLINE - Das elektronische Bildungs- und Informationssystem der Polizei Baden-Württemberg"
- 12.30 Uhr
- P A U S E
- 14.00 Uhr
- R. Oben-Stintenberg: "CBT in der Steuerverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen"
 - H. Gellesch: "Computer-based Training in der gesetzlichen Rentenversicherung"
 - W. Theuerkauf: "Computerunterstütztes Lernen in der Bundesanstalt für Arbeit"
- 15.30 Uhr
- P A U S E
- 16.15 Uhr
- E. Pröpfer: "Lernsystem Multimedia der Hochschulübergreifenden Fortbildung NRW"
 - Prof. Dr. R. Henke / I. Halla-Heißen: "ARCHE und IMPORT Computerunterstützte Lernprogramme für die Bundeszollverwaltung"

Lernen mit modernen Medien in der Öffentlichen Verwaltung



Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill, Speyer

Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt

- Globalisierung, technische Entwicklung, virtuelle Unternehmen
- Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, neue Berufsbilder
- wachsendes Wissen / neue Wissens-Dienstleistungen

➔ **Lebenslanges Lernen /
Employability**

Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung

- Geschwindigkeit
- Komplexität / Multitasking
- Dezentralisierung
- Kooperationen / Public Private Partnership
- Zielvereinbarungen
- Mitarbeiter gewinnt an Verantwortung und Selbständigkeit

Wie wird bisher in der öffentlichen Verwaltung gelernt?

- Lernen außerhalb des Arbeitsplatzes in Seminaren
- Lernen auf Vorrat; nach zeitlicher Planung
- Lernen als gesonderte Aktivität (Vorbereitung für die Arbeit)
- Feste Vorgaben der Lerninhalte
- mangelnde Flexibilität im Hinblick auf inhaltliche Ansprüche
- unzureichendes Eingehen auf individuelle Bedürfnisse
- ständige Kostensteigerung der organisierten Weiterbildung

Welche Kompetenzen braucht der Neue Mitarbeiter?

- Einschätzung, Bewertung und Auswahl
- Aktive Aneignung und Auseinandersetzung
- Pluralitätsbewältigung
- Übergangs- und Veränderungsmanagement
- Initiative und Gestaltung
- Stress- und Konfliktbewältigung
- Kooperation und Networking

Wie muss gelernt werden?

- Lernende werden selbst aktiv, organisieren und konstruieren Lernen nach eigenen Prioritäten
- Verschiedene Lernwege und Nutzung von Medien je nach Lerntyp und Lernpräferenz
- Wechsel zwischen Selbstlernphasen und Phasen gemeinsamen Lernens
- Hilfestellung bei Bedarf zum individuellen Lernen

Friedrich/Eigler/Mandl 1997

Lernkulturen

Instruktion → Problemlösung → Konstruktion

- | | | |
|------------------------------------|--|---|
| ▪ Vermittlung von Wissen | ▪ eigene Erarbeitung, Auseinandersetzung mit Lernstoff | ▪ Lernender als Subjekt, das aktiv die Welt konstruiert |
| ▪ passiver Empfänger von Lernstoff | ▪ aktiver, dynamischer Entdeckungsprozeß | ▪ Angebote relevanter Kontexte, realer Episoden |

Schmitz 1998

@ - Learning- Methoden:

- Computer Based Training (CBT)
- Web Based Training (WBT)
- Tele-Tutoring, expert link
- Intranet, Business TV
- moderierte Foren, chat groups
- Simulation, virtual reality

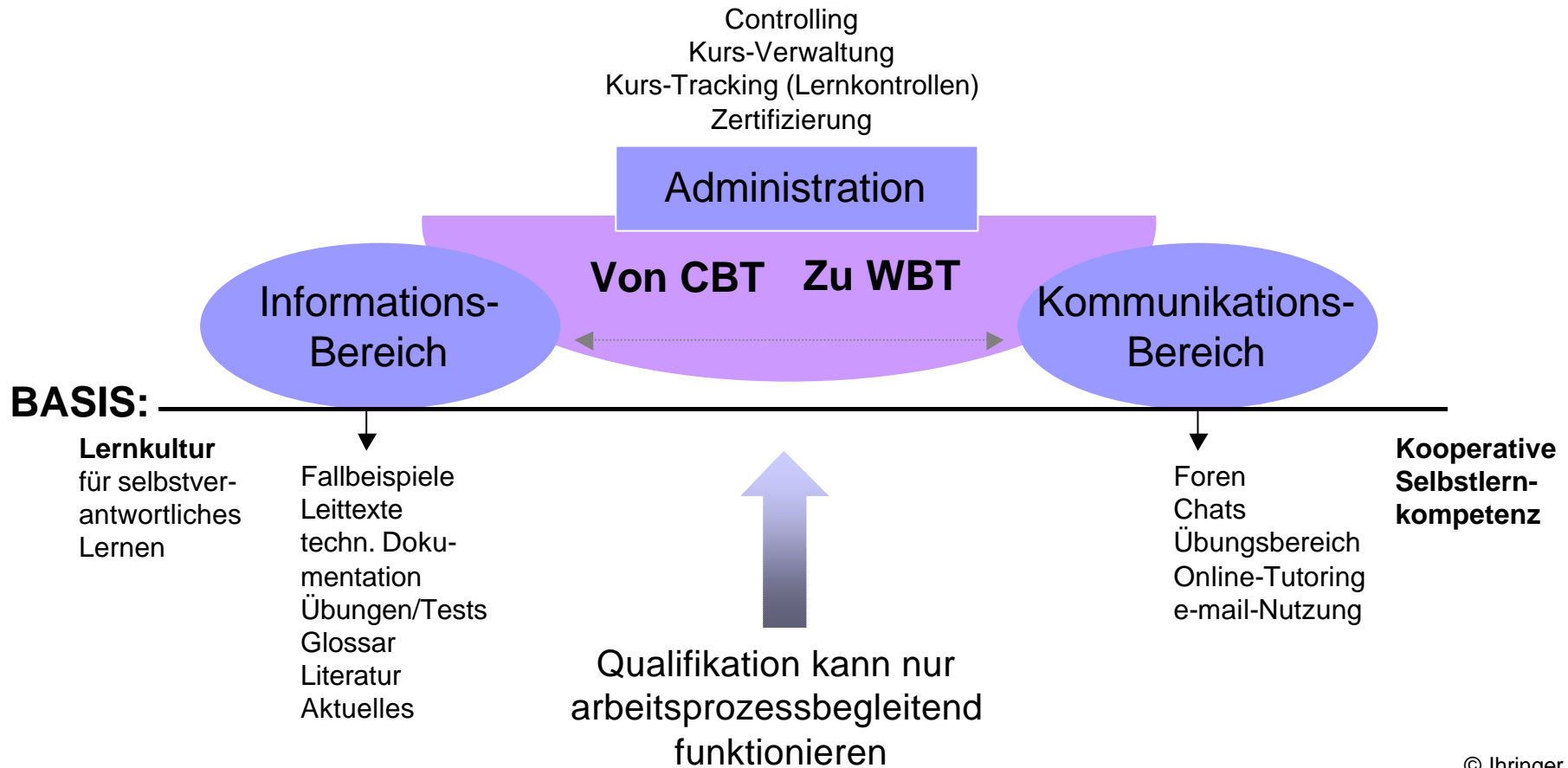


Neue versus Traditionelle Medien

	verfügbar auf Abruf	individuelle Anpassung	Dialog mit Trainer	individ. Lerntempo
Präsenz-schulung		✓	✓	
Business-TV		✓	✓	
Video/Audio	✓			✓
CBT	✓			✓
WBT	✓	✓	✓	✓

Quelle: nach Krallmann 2000

Von CBT zu WBT



Sachliche Ziele

- Verbesserung der Prozesse
- Verbesserung der Ergebnisse
- Verbesserung der Qualität



Personelle Ziele

- Steigerung der Motivation
- Steigerung der Identifikation
- Steigerung der Selbstlernkompetenz

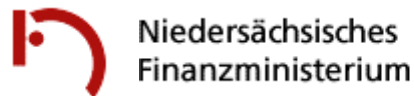
Gestaltungsempfehlungen

- Arbeitsplatzorientiertes und in den Arbeitsprozeß integriertes Lernen
- Kooperatives Lernen und Arbeiten ermöglichen durch Vernetzung
- Individualisierung und Flexibilisierung
- authentische, problemangepasste Lernumgebungen schaffen
- Wissen aus verschiedenen Perspektiven darstellen
- ständiges Qualitätsmanagement

Vorteile für die öffentliche Verwaltung und die Mitarbeiter:

- kostengünstige Qualifikation großer Nutzerzahlen
- Aktivierung zum eigenverantwortlichen, selbstorganisierten und selbstgesteuerten Lernen
- maßgeschneidertes Lernen für jedes Lernniveau, jeden Lerntyp und jede Lerngeschwindigkeit
- Verbindung und Austausch über Netze mit anderen Nutzern

Forschungsprojekt: „Modernisieren Lernen mit neuen Medien“



- Qualifizierungsoffensive der niedersächsischen Landesverwaltung mittels CBT
- Neuanpassung des Verfahrens für die Mittelfristige Finanzplanung, Haushaltsaufstellung und –rechnung (MHR) in den Ressorts der Landesverwaltung
- Projektlaufzeit: 01.07.1999 - 30.06.2001

Ansprechpartnerin: Stephanie Ihringer, M.A.

Tel.: 06232/654-372

E-Mail: ihringer@dhv-speyer.de

Interessenten-Netzwerk: <http://192.124.238.246/netzwerk/index.asp>



Lernen macht Spass!

Was wollen wir in dieser Sektion erreichen?

- weniger Technik diskutieren - mehr **organisatorische Einbettung** ins Schulungsgeschehen
- Fragen zur **Personal- und Organisationsentwicklung**
- Wie kann man Reformprozesse durch **Neue Medien** und neue **Schulungsmethoden** unterstützen?
- **Best Practices** und Ihnen bekannte **neue Medienprojekte** in der öffentlichen Verwaltung kennenlernen

Worauf wollen wir achten?

- **Wie steht es um die Chancen für ...**
 - ... die enge Verknüpfung von **Arbeits- und Lernprozessen**?
 - ... die **Motivation**: Lassen sich neue Handlungsräume erschließen?
 - ... die **Eigenverantwortlichkeit** bei der Aufgabenerledigung?
 - ... die **Selbstlernkompetenz** und den Erwerb von **Softskills**?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Univ.-Prof. Dr. jur. Hermann Hill
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft und Öffentliches Recht
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67324 Speyer



Tel./Fax: 06232/654-328, Fax -308
E-Mail: hill@dhv-speyer.de
WWW: <http://www.dhv-speyer.de/lst/hill/>

 IBM-eingetragenes Warenzeichen